Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

absalon erslagen wart
one Davides willen Du
hmgte sich rechtes fel sel
ber Daz wir yglich
von gotz gerechte Da
vid sprach text Her
re zymmere sie ihm wi
der mecht glos Daz ge
schach wann sie sturben
in erben Da von sprach
David text Gesegent
sy unser herre Wann
er hat erhort die stym
me meines gebetes glos
Daz ist daz David unsn
herren lobte daz er in
wirzen liez daz er yn
erhoren wolte Unde
sprach text Unser
herre ist mein helffer
glos In meinen nöten
text Und ist mein be
schirmer glos Vor
schanden text Mein
herze hat im yn geho
fet glos Und nun ist
geholffen glos Wann
ich mit herzen und mit
munde im dich gehoffet
han text Und mein
fleysch hat wider ge
bluet glos Wann von
daz herzen pinern
frewden erbluet und er
lunchet der menschen
leichnam auszwendig

alz kunig salomon sprecht
Der fisch mut geldet
bluendes alter und
daz herzen trawrikeit
durre die gebein Da
von sprecht David text
Nach meinem willen
wunde ich got bekennen
glos Daz ist nach
meines herzen indicht
wunde ich yn loben und
wunde yn bekennen
und wunde billiechen
sprechen text Unser
herre ist ein craft sey
nes volkes glos Der
ist ich und mein volk
mit gotes klem und mu
gen uns mecht erwern
Dann mit gotlicher
hilffe text Und er ist
ein beschirmer glos
Wann ich gesalbet bin
zu kunige in sein her
ren text Und ein ein
semes volkes glos
Er gehoret auch einem
yglichen kunige in daz
er semes volkes mer
und frumen achte
Da von hat David und
sprach text Herre
tu dem volk heil und
gesegen dein erbschaft
und richte sie yn wirn